

Green river

Autor(en): **Eliasson, Olafur**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-919270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

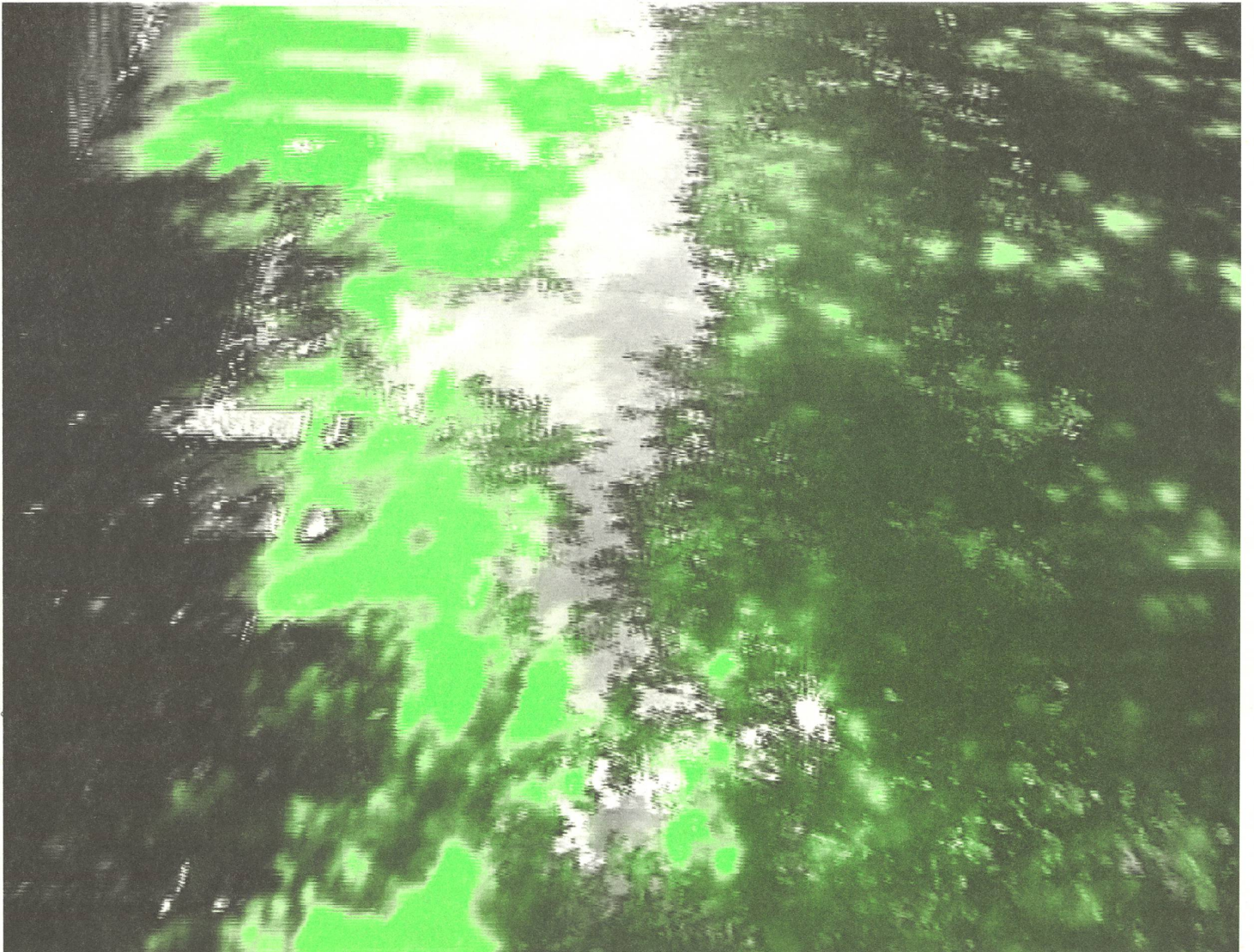
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GREEN RIVER

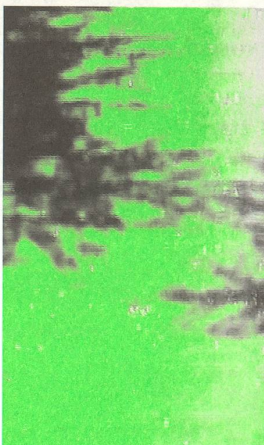
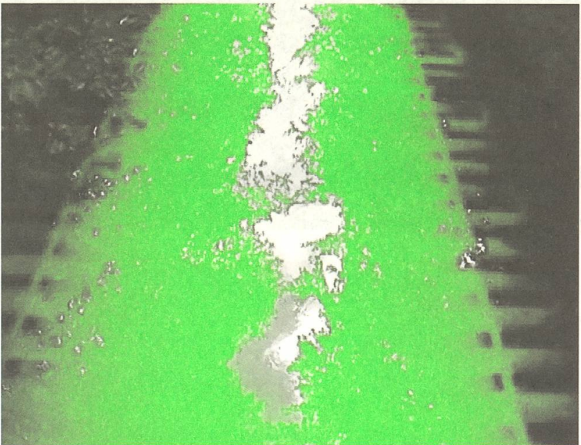
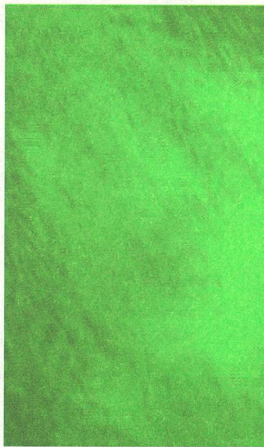
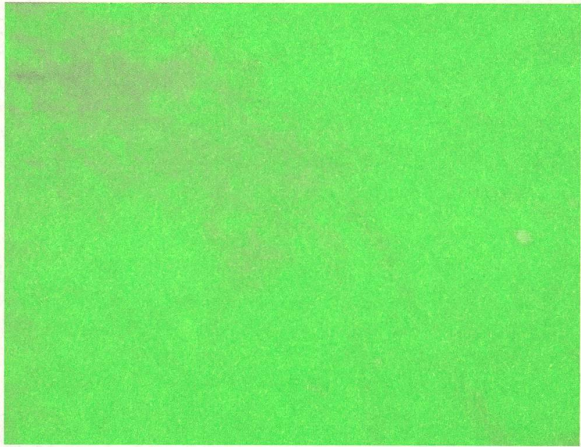
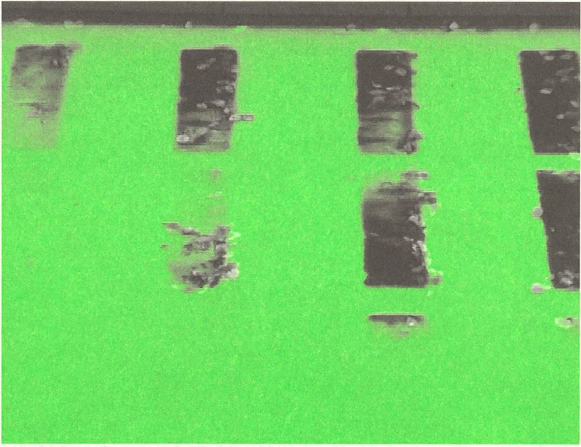
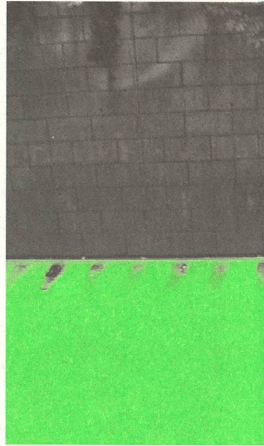
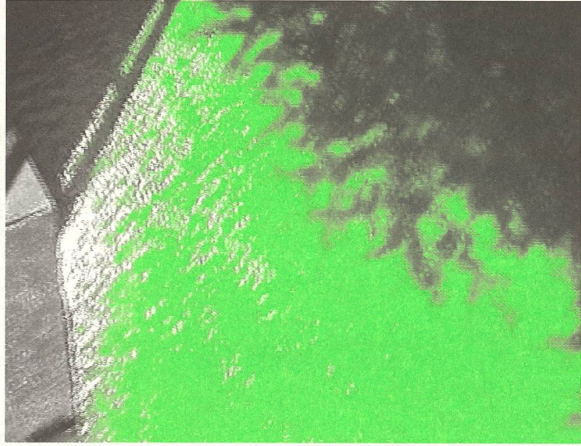
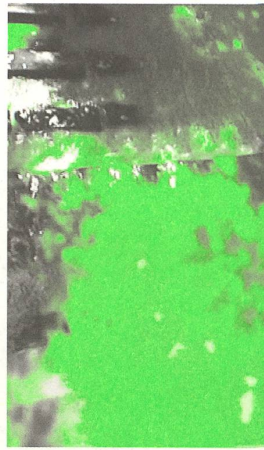
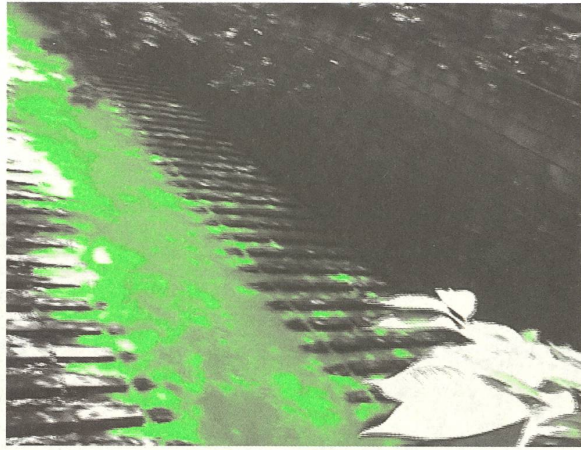
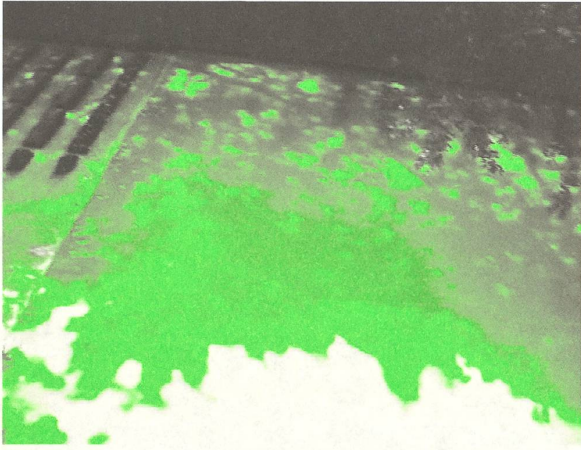
Bisher realisierte Olafur Eliasson diese unangekündigte Intervention an sechs verschiedenen Orten:

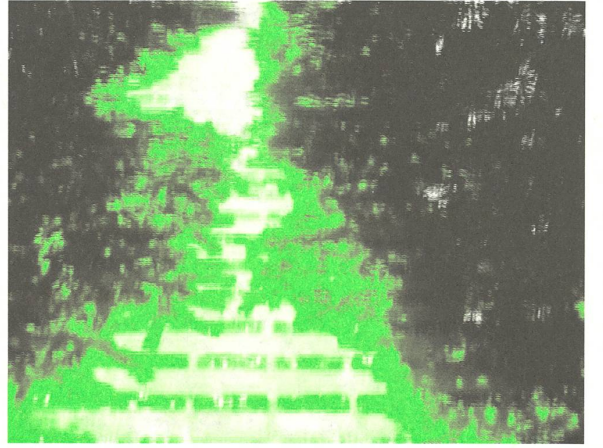
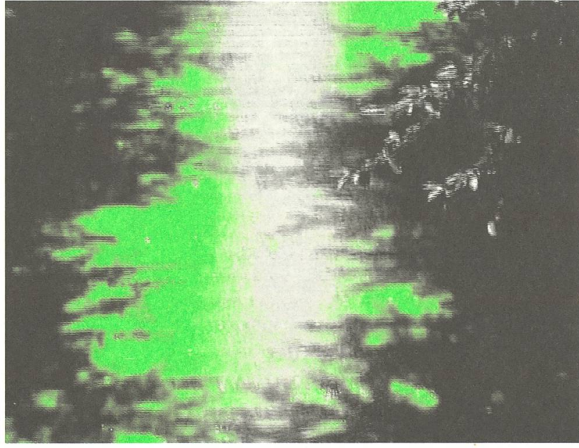
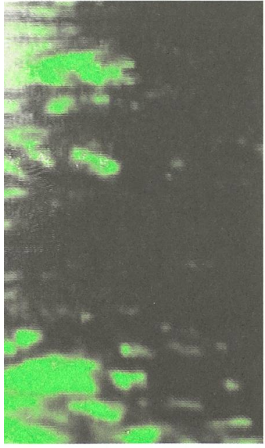
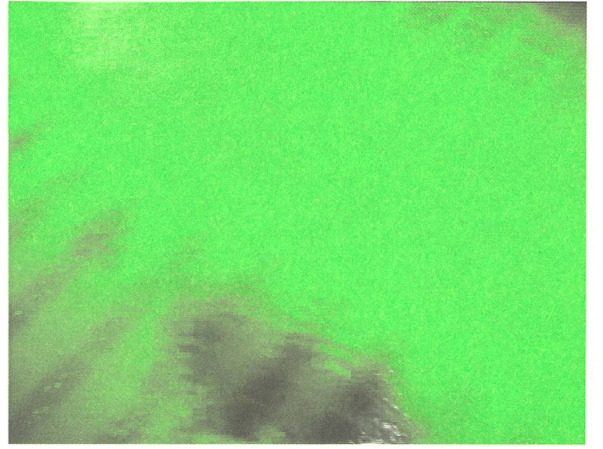
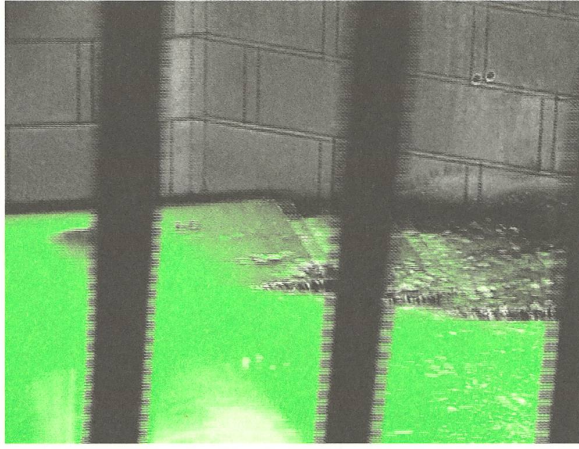
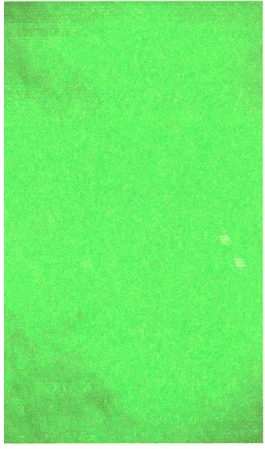
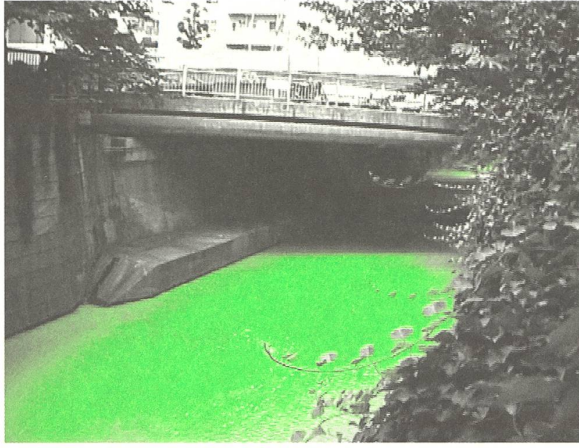
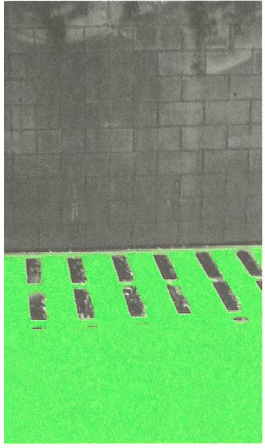
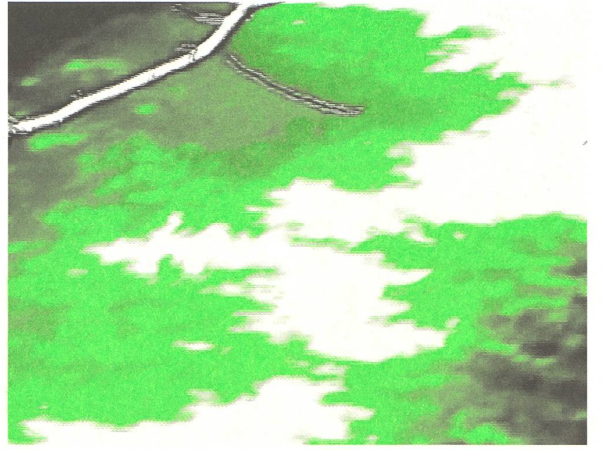
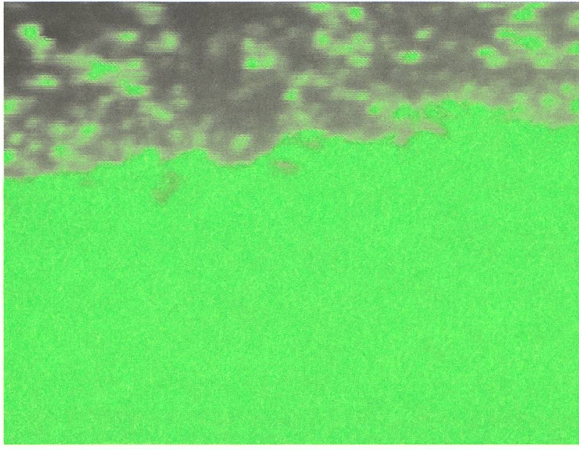
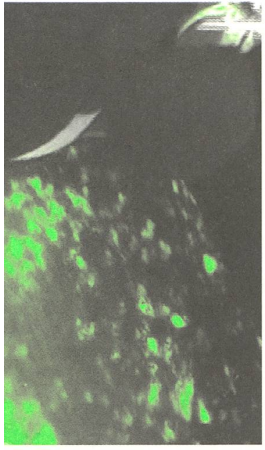
Bremen, Deutschland, 1998; Moss, Norwegen, 1998; The Northern Fjallabak Route, Island, 1998; Los Angeles, USA, 1999; Stockholm, Schweden, 2000 sowie Tokio, Japan, 2001. Er versetzte Flüsse in urbanen und ländlichen Umfeldern mit Uranin (Fluorescein), einem wasserlöslichen Farbstoff, der die Flüsse grün färbt und der unter anderem genutzt wird, um Meeresströmungen zu erforschen. Der Farbstoff folgte der Strömung und veränderte die Erscheinung der Flüsse radikal. Die Reaktion auf die Intervention fiel von Ort zu Ort unterschiedlich aus.

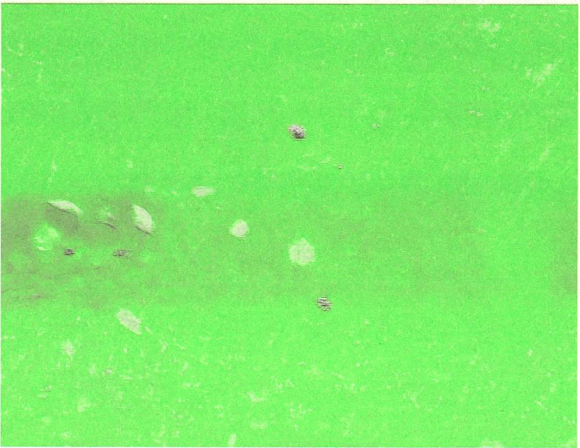
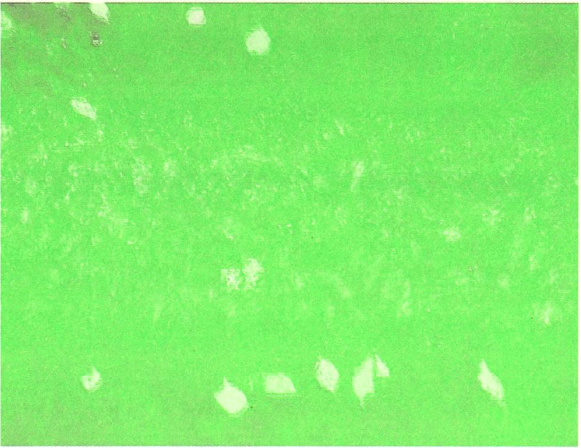
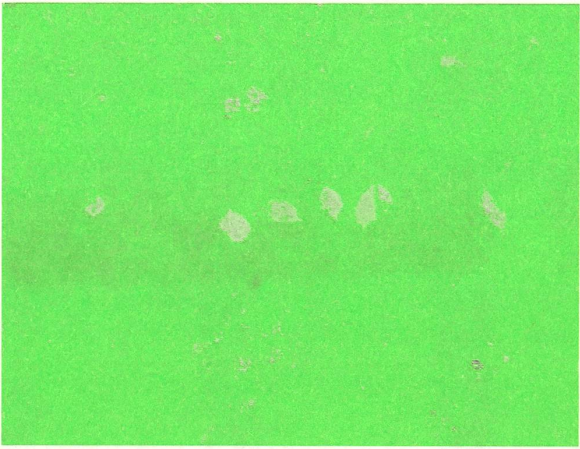
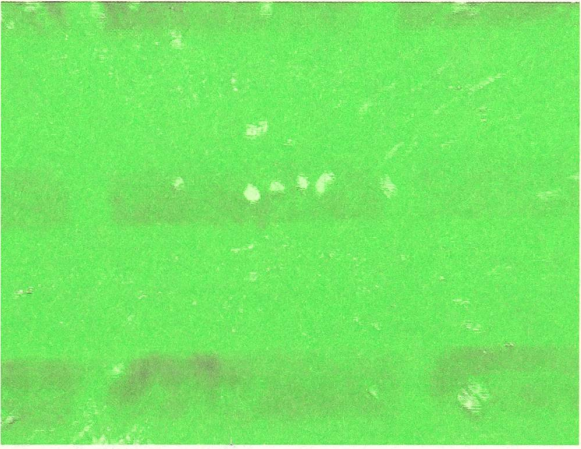
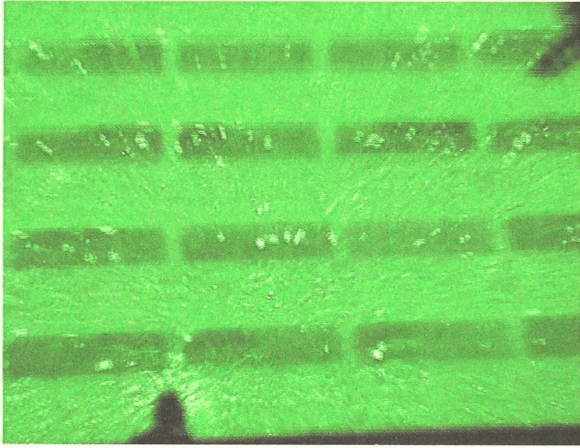
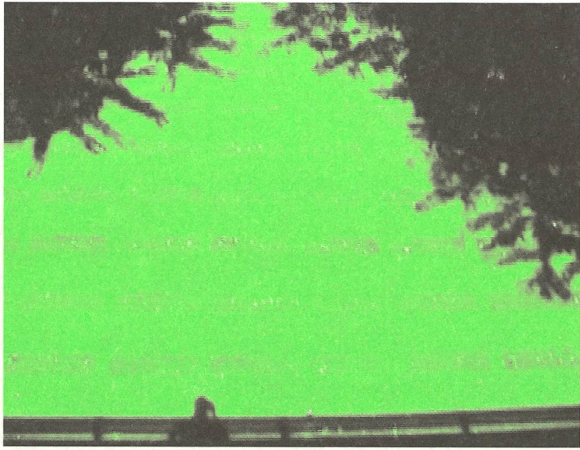
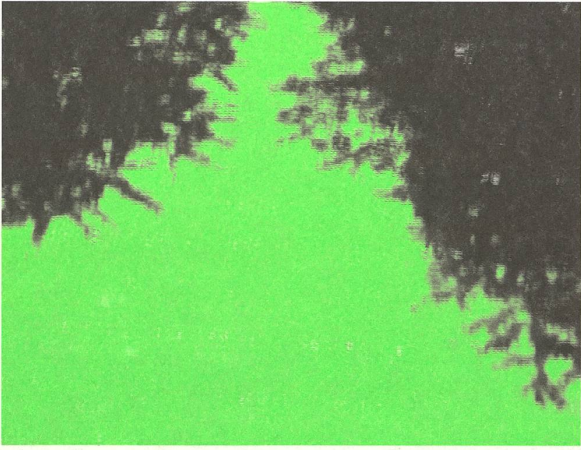


Green river, 1998
Realisation: Tokio, Japan, 2001

Foto/Filmstills: Olafur Eliasson
Courtesy Olafur Eliasson; neugerriemschneider,
Berlin; Tanya Bonakdar Gallery, New York
© 1998 Olafur Eliasson







Die ständige Erkundung unserer Wahrnehmungsweisen ist charakteristisch für das Werk von Olafur Eliasson (*1967 in Kopenhagen). Eines der zentralen Themen ist es, die Bedingungen unserer Wahrnehmung durch individuelle Erfahrungen zu untersuchen. Dies kann uns ermöglichen, unsere Kenntnisse über das Sein und Handeln in der Welt neu einzuschätzen und die Konsequenzen unserer Gefühle und Aktivitäten in Kunst und Gesellschaft zu hinterfragen.